



Bei der Peterstaler Narrenzunft bieten zwei Gruppen für die Kinder und Jugendlichen eine Mitgliedschaft an: das Zunftballett und die Peterstaler Hexen. Archivfoto: Jutta Schmiederer

ARZ-Fasentserie

»Ich habe mich wohl selbst infiziert«

Eltern sind in keiner Zunft, sie schon immer

VON ALICIA TEDESCO

Manch einer hat sich zur Fasentszeit bestimmt schon einmal gefragt, wer eigentlich hinter den ganzen Masken steckt. In einer Fasentserie gewähren junge Narren und Narinnen einen Blick hinter ihre Masken und erzählen von ihrer Narrenzunft. Heute berichtet Lara Kimmig (17) aus Bad Peterstal-Griesbach, wie sie zum Großen Zunftballett kam, einer von zwei Jugendgruppen der Peterstaler Narrenzunft.

■ Wie bist Du Mitglied geworden?

LARA KIMMIG: Ich habe mich wohl selbst mit dem Narrenvirus infiziert, denn meine Eltern sind beide in keiner Narrenzunft. Ich war eigentlich schon immer im Fasentsballett. Natürlich als erstes im Kinderballett, dann später im Juniorenballett und dann, als ich 16 wurde, durfte ich ins Große Zunftballett.



■ Was unterscheidet Deine Narrenzunft von anderen?

LARA KIMMIG: Es gibt ja manchmal gewisse Rivalitäten zwischen Narrenzünften, unsere Narrenzunft versteht sich jedoch mit jedem. Außerdem kenne ich keine Narrenzunft, die so einen Zusammenhalt hat wie wir.

■ Was halten Deine Freunde davon, dass Du



Lara war schon immer im Fasentsballett. In ihrer Zunft fühlt sie sich wie in einer großen Familie. Foto: Privat

Mitglied bist? Gehören sie selbst einer Narrenzunft an?

LARA KIMMIG: Meine Freunde finden es toll, dass ich in einer Narrenzunft bin, und unterstützen uns auch bei Auftritten. Die meisten meiner Freunde gehören selbst einer Narrenzunft an.

■ Was sollte man als Mitglied der Peterstaler Narrenzunft auf keinen Fall verpassen?

LARA KIMMIG: Natürlich unsere Eröffnung, an welcher wir ein tolles Programm haben und ebenso tanzen.

■ Was war Dein unvergesslichstes Erlebnis mit der Peterstaler Zunft?

LARA KIMMIG: Ein genaues Erlebnis gibt es überhaupt nicht. Immer, wenn wir irgendwo unterwegs sind, ist es einfach lustig und schön. Man fühlt sich wie in einer großen Familie.

Teil 6 am Samstag mit Paul Sester von den Lautenbacher Höllwaldteufeln.